



Einladung

zu einem Gastvortrag von

Prof. Dr. Gunther De Vogelaer

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Dienstag 3. April, 16.15-17.45 Uhr, Raum KOL-E-21



IK ben IK IK noch vechterken noch smijterken, zey den braber **Geografie und Diachronie der Subjektverdopplung**

Einzelne südliche Dialekte des Niederländischen, wie übrigens auch des Deutschen, weisen eine, auf den ersten Blick, ziemlich exotische Eigenschaft auf, nämlich die Tatsache, dass das pronominale Subjekt des Satzes mehrere Male wiedergegeben wird. So entstehen Konstruktionen wie beispielsweise *'Ik heb ik daar niets mee te maken'* und *'Kun-de gij mij helpen?'*. Eine gründliche Studie des Phänomens wird dadurch erschwert, dass es sich um ein Merkmal handelt, das nicht bis in die niederländische Standardsprache durchgedrungen ist und auch in früheren Perioden kein Bestandteil der Schriftsprache war. Auf Grundlage von Dialektdateien ist es dennoch möglich, die Geschichte dieser Konstruktion in grossen Zügen zu rekonstruieren. So liefert die Entstehung der 'Subjektverdoppelung' Erkenntnisse über die Art und Weise, wie neue morphologische Markierungen entstehen können mittels eines Prozesses, der 'Grammatikalisierung' genannt wird.

Der Gastvortrag findet auf Niederländisch statt. DozentInnen, Studierende und weitere Interessierte sind zu diesem Gastvortrag herzlich eingeladen.

Zürich, 1. März 2011

Prof. Dr. Elvira Glaser
Dr. Marja Clement
lic. phil. Chris De Wulf